



## SPD - Fraktion Stadt Voerde

Voerde, 16.09.2022  
Fraktionsvorsitzender:  
Uwe Goemann  
Holthausener Str. 24  
46562 Voerde  
Tel.: 02855/961796  
Handy: 0174/9621083

Stadt Voerde  
Bürgermeister  
Dirk Haarmann  
Rathausplatz 20  
46562 Voerde

**Antrag der SPD-Fraktion:  
Errichtung eines Erinnerungsortes „10 + 1 Bäume für die Opfer des  
NSU“ und Mahnmal für die Opfer extremistischer Gewalt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,

für die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 19.09.2022 ist mit Drucksache 17/341 DS - 1. Ergänzung eine abschließende Entscheidung zur Errichtung eines Erinnerungsortes „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ und Mahnmal für die Opfer extremistischer Gewalt eine abschließende Entscheidung durch diesen Ausschuss vorgesehen.

Die SPD-Fraktion begrüßt den von der Verwaltung aufgezeigten Weg, die Anschaffungskosten für Bäume, Stele und Gedenktafel aus den eingegangenen Spenden zu finanzieren und die Kosten für Pflanzung und Pflege – wie für alle übrigen Bäume auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet auch – im Rahmen der allgemeinen Pflegebudgets des zuständigen Fachbereichs vornehmen zu lassen. Schließlich erfüllen auch diese Bäume dieselben ökologischen Funktionen wie andere Bäume im öffentlichen Raum und eine andere budgetmäßige Behandlung als beispielsweise der Bäume am Hochzeitsweg wäre aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar.

Auch wenn nach unserer Auffassung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 05.10.2021 mit der Formulierung als „Soll-Vorschrift“ grundsätzlich eine anteilige Finanzierung über den städtischen Haushalt nicht ausgeschlossen wurde, sollte dies durch einen konkreten Beschluss des Stadtrates noch einmal konkretisiert werden.

Wir beantragen daher, die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 27. 09.2022 um diesen Tagesordnungspunkt zu ergänzen und den Beschlusstext zur o.g. Drucksache als Beschluss des Stadtrates vorzunehmen:

1. Die entstehenden Kosten für die Stele incl. Gedenktafel und für die Anschaffung der erforderlichen Bäume zur Errichtung der Gedenkstätte „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ und Mahnmal für die Opfer extremistischer Gewalt, werden aus den generierten Spenden im Rahmen des Crowdfunding vollständig realisiert.
2. Die übrigen Kosten (Pflanzung und Pflege) werden aus den etatisierten Ansätzen des zuständigen Fachbereichs finanziert.

3. Die Errichtung und Einweihung der Gedenkstätte soll im Herbst 2022 (Pflanzperiode) erfolgen.

In der Konsequenz beantragen wir gleichzeitig, dass der Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2022 hierzu keine Beschlussfassung vornimmt, sondern die Drs. lediglich zur Kenntnis nimmt. Wir werden dies in der Sitzung als Antrag zur Sache entsprechend einbringen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Goemann  
Fraktionsvorsitzender